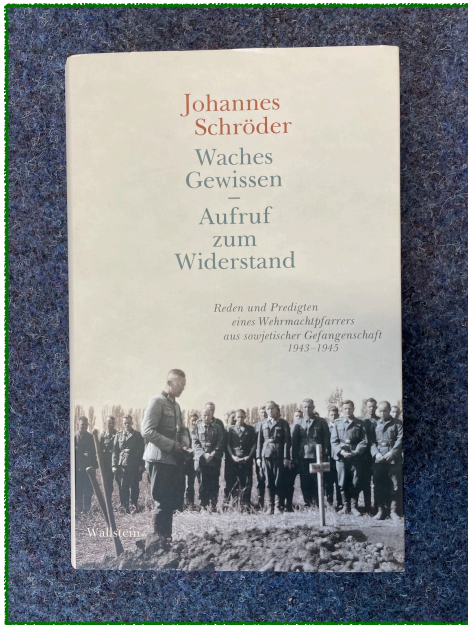


Gedenkstätte Lutherkirche – Wir erinnern an den 80. Jahrestag des Kriegsendes

Am 8. Mai 1945 endete die nationalsozialistische Gewaltherrschaft in Deutschland. Aus diesem Anlass blickt die Gedenkstätte Lutherkirche auf die Reden und Predigten des Schleswig-Holsteiner Wehrmachtspfarrer Johannes Schröder aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft.



29. April 18 Uhr, Lutherkirche Lesung zum 80. Jahrestag des Kriegsendes

Durch den Abend führen uns die Herausgeber seiner Reden, Hartmut und Silke Lehmann sowie Christiane und Peter Godt. Christiane Godt ist die Tochter Johannes

Schröders und begleitet den Abend an der Orgel. Als Ehrengast nimmt Landesbischof em. Gerhard Ulrich



Foto: Nordkirche / Soenke Dwenger

mit einem Grußwort teil. Im Anschluß an die Lesung lädt die Gedenkstätte zu Begegnung bei Brot und Wein ein. Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Sichtbare Zeichen der Hoffnung auf Gerechtigkeit am 8. Mai an der Lutherkirche

Am 8. Mai wollen wir generationsübergreifend in unserer Gemeinde ein Zeichen für den Frieden setzen und unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, dass wir hier seit nunmehr 80 Jahren in Frieden und Freiheit leben dürfen. Zusammen mit Kita- und Schulkindern, SeniorInnen und allen, die Freude daran haben, basteln wir an diesem Tage Friedenstauben, die wir sichtbar an unserer Kirche installieren wollen. Schauen Sie einfach ab 10 Uhr vorbei. Christian Rathmer

Gedenkstätte Lutherkirche – Historische Wege

Historische Wege durch das alte Arbeiterviertel St. Lorenz-Süd

5. Juli, 2. August, 6. September

Im Sommer bieten wir drei kostenfreie Stadtpaziergänge mit Christian Rathmer durch unser Viertel an, jeweils am 1. Samstag des Monats um 15 Uhr. Treffpunkt: Hauptbahnhof. Wir entdecken dabei alte Gärtnerhäuser, zugeschüttete Karpfenteiche, verlassene Fabriken und eine Reihe von vergessenen Kriegsspuren im Stadtteil. Um Anmeldung für die bessere Organisation wird gebeten. Christian Rathmer: Tel. 490 57 800

Tansania - Freunde und Freundinnen in der Welt besuchen

Mehr als 4.500 Menschen gehören auch 2025 zu unseren Gemeindegliedern, eine große Gemeinschaft, in der vieles wächst: Sozialer Zusammenhalt, Hilfe für die Armen und Einsamen, geistliche Stärke, Engagement für die Schöpfung. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere finden bei uns ein zweites zu Hause. Das macht uns auch ein wenig stolz.

Zu den vielfältigen Angeboten der Gemeinde gehört auch eine starke Verbindung in die Welt, zu anderen Christen, mit denen wir gemeinsam Zukunft, Menschlichkeit und die Nähe Gottes suchen und erleben. Schon 32 Jahre sind wir mit Freunden in Tansania verbunden. Mit Igoma einem Stadtteil der zweitgrößten Stadt Tansanias mit Namen Mwanza am Viktoriasee verbindet uns eine lange Partnerschaft. Zuletzt im Oktober 2024 hatten wir Besuch von dort und werden uns Anfang 2026 dorthin aufmachen.



Allerdings ist das Reiseteam noch nicht komplett und da wird es wichtig! **Wir suchen noch ein oder zwei Menschen, die sich mit uns auf den Weg machen.** Zum 01. Juli sollten Sie sich dazu entscheiden haben, denn dann endet die Anmeldefrist. So freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen und die Freunde in Tansania auch. Bitte sprechen Sie dafür Pastorin Constanze Oldendorf (88 99 767) oder Heike Knaack an. Herzliche Einladung!

